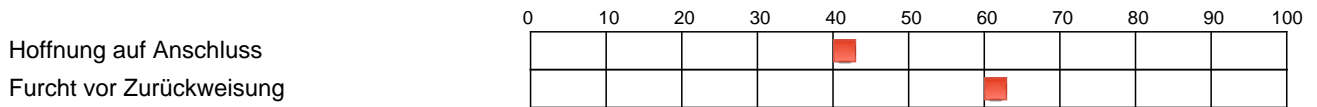


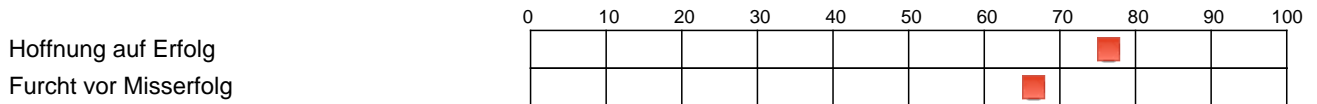
BIG-3-Motiv-Test

Selbsteinschätzung: tester1 testfirma1

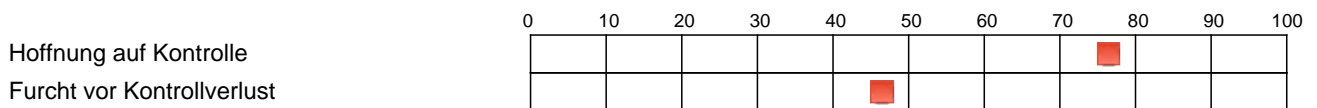
Anschlussmotiv



Leistungsmotiv



Machtmotiv



■ = tester1 testfirma1

BIG-3-Motiv-Test

Selbsteinschätzung: tester1 testfirma1

Der BIG-3-Motiv-Test basiert auf dem empirisch bewährten Konzept der drei großen Motive Leistungsmotiv, Anschlussmotiv und Machtmotiv. (McClelland).

Der Test erfasst die Stärke dieser drei Motive. Dabei werden je Motiv sowohl Aufsuchungstendenzen (Hoffnung auf ...) wie auch Vermeidungstendenzen (Furcht vor ...) berücksichtigt.

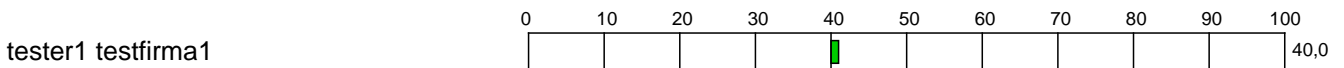
Anschlussmotiv

Das Anschlussmotiv ist darauf gerichtet, andere Menschen kennenlernen zu wollen und mit ihnen ein freundschaftliches Verhältnis aufzubauen.

Der Beziehungsaufbau erfolgt beim Anschlussmotiv um seiner selbst willen und nicht um Bekannte für andere Zwecke zu instrumentalisieren, wie z.B. beim professionellen Networking.

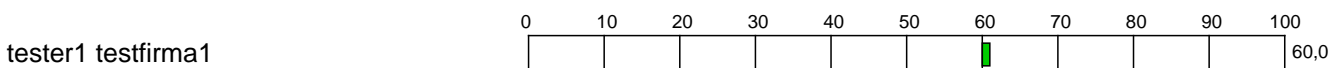
Hoffnung auf Anschluss

Menschen mit einer starken Aufsuchungstendenz (Hoffnung auf Anschluss) suchen die Gemeinschaft mit anderen, auch gerade den Anschluss an neue Bekannte. Mit diesen streben sie eine warme, herzliche Beziehung an.



Furcht vor Zurückweisung

Menschen, die sich vor der Zurückweisung durch andere fürchten, meiden neue Kontakte, halten aber an bestehenden Beziehungen und Freundschaften fest. Diese möchten sie nicht verlieren.

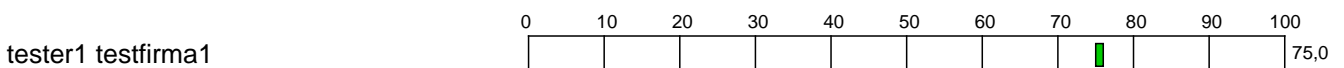


Leistungsmotiv

Beim Leistungsmotiv geht es darum, sich möglichst hohe Leistungsstandards zu setzen. Dabei interessiert nicht die äußere Bewertung. Es kommt einzig darauf an, dem selbst gesetzten Maßstab gerecht zu werden. Wer nach Leistung und Erfolg strebt, sieht in verschiedensten Situationen Gelegenheiten, sein Leistungsvermögen zu testen und sich selbst zu übertreffen. Wer hingegen fürchtet, zu scheitern, wird alles tun, um Misserfolge zu vermeiden. Diese Person setzt sich weniger anspruchsvolle Ziele und ist bemüht, in Konkurrenzsituationen nicht ins Hintertreffen zu geraten.

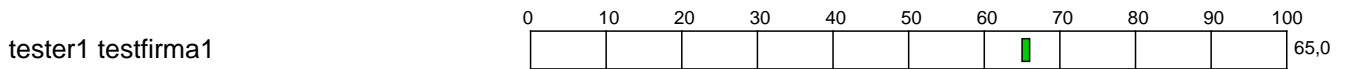
Hoffnung auf Erfolg

Wer den Erfolg anstrebt, sucht aktiv nach Möglichkeiten, sein Leistungsvermögen zu erproben. Diese Person orientiert sich an einem hohen persönlichen Leistungsanspruch. Sie strebt persönliche Bestleistungen auch unter schwierigen Bedingungen an und setzt sich immer wieder hohe Leistungsziele.



Furcht vor Misserfolg

Wer Misserfolge befürchtet, meidet Situationen, in denen ein Scheitern wahrscheinlich ist. Diese Person strengt sich besonders an, um Misserfolge zu vermeiden und nicht, um außergewöhnliche Leistungen und Erfolge anzustreben.

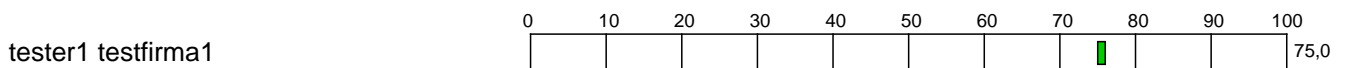


Machtmotiv

Beim Machtmotiv geht es darum, andere zu beeinflussen. Es zielt darauf ab, die Kontrolle zu behalten oder herzustellen - und zwar in erster Linie über andere, aber auch über die eigenen Lebensumstände. Das Machtmotiv ist auch mit dem Streben nach Ansehen und Anerkennung verbunden.

Hoffnung auf Kontrolle

Wer hier hohe Werte erzielt, strebt nach Einfluss und Anerkennung. Dieser Person sind Ansehen und Status wichtig. Auch genießt sie gern einmal ihre Überlegenheit, z.B. in Diskussionen und Verhandlungen.



Furcht vor Kontrollverlust

Hohe Werte sprechen für eine Person, die den Verlust von Einfluss und Kontrolle fürchtet. Sie möchte die Einschränkung ihrer Möglichkeiten durch andere vermeiden statt offensiv neue Machtchancen zu ergreifen.

